

10 Jahre Verein, 10 Jahre Städtepartnerschaft: Machen Sie mit!

Liebe Freundinnen und Freunde der Städtepartnerschaft mit Beit Jala,

... bei der Mitgliederversammlung im Sommer haben wir es schon angesprochen: Wir möchten unsere Städtepartnerschaft noch stärker in das Kulturleben der Stadt einbringen. Und dazu brauchen wir Hilfe, Ihre Hilfe! Derzeit wälzen wir erste Gedanken zum zehnjährigen Jubiläum unseres Vereins und der Städtepartnerschaft mit Beit Jala im Jahr 2021. Ein paar Ideen haben wir schon. Vor allem aber haben wir ganz viele zugewandte Mitglieder, Freunde und Reisende, die uns schon so lange die Treue halten und wissen, dass wir gemeinsam ein besonderer Verein sind.

Diese Besonderheit möchten wir im Jubiläumsjahr in die Stadt tragen – gemeinsam mit Ihnen und Euch. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns engagieren möchten: mit Talent, Herzblut, Ideen oder Zeit. Sie alleine bestimmen, wie sehr Sie sich einbringen.

Wir denken jetzt schon über das Jubiläumskonzert nach. Eine echte Glanznummer, doch mit Ihrer Hilfe könnte sie gelingen. Wir möchten den palästinensischen Kinder- und Jugendchor Amwaj auf seiner Europatournee 2021 auch zu uns an die Strunde einladen, damit er zusammen mit zwei Streichorchestern der hiesigen Max Bruch-Musikschule auftritt. Eine kleine Premiere gab es schon beim Internationalen Friedensfest in Beit Jala im September diesen Jahres. Das umjubelte Konzert mit Musikern beider Seiten war die Initialzündung für unseren aktuellen Plan.

(https://www.youtube.com/channel/UCpVATPRr21SU_6FiX8Q9Agw)

Würde der Chor komplett anreisen, wären das 60 Kinder und Jugendliche plus ca. 8 Erwachsene. Doch auch bei weniger Beteiligten – das ist noch offen – stünden wir finanziell (Reisekosten) und logistisch (Unterbringung) vor einer großen Herausforderung. Daher suchen wir für die Akquise von Fördermitteln jemanden, der oder die sich zum einen mit der Beantragung von Geldern auskennt, zum anderen die Organisation der Begegnung vor Ort mitorganisiert und Beides gegen ein kleines Honorar übernehmen könnte.

Keine Sorge, wir beschäftigen uns nicht zum erstenmal mit solchen Dingen und könnten Ihnen ein nützliches Starterpaket mit unseren Erfahrungen, Tipps und Adressen an die Hand geben.

Darüber hinaus sind kleinere Einzelprojekte möglich, etwa die Organisation von Vorträgen namhafter Persönlichkeiten aus Palästina (z.B. Sumaya Farhat Naser,

Daoud Nassar...), ein Workshop mit Schülern zu den unterschiedlichen Narrativen im Nahen Osten (https://www.berghof-foundation.org/fileadmin/redaktion/Publications/Other_Resources/PrimeTextbuch.pdf) oder einen Küchen-Happening „Palästinensisch Kochen und Essen“... Auch für solche Projekte freuen wir uns über jede Unterstützung.

Bei Lust, Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei mir unter 02202-250837 oder hdhaun@posteo.de.

Beste Grüße

Ihr Heinz-D. Haun, Vorsitzender

PS: Gerade erreicht uns noch die Information zu einer interessanten Veranstaltung des Gustav Stresemann-Instituts mit der Deutschen Initiative für den Nahen Osten am 21. 11. 2019 in Bonn mit hochkarätiger Besetzung des Plenums:

11. Nahost-Talk: Pulverfass Nahost: Warum kommt der Westen nicht auf einen Nenner?

Wir empfehlen eine Teilnahme. Nähere Information und Anmeldung hier:

<https://www.gsi-bonn.de/bildungsangebote/seminarliste/details/seminar/seminar/detail/11-nahost-talk.html>